





● **MISSIO**

Das Kinderaktions-Label

Fünf Hände in verschiedenen Farben symbolisieren Kinder, die in unterschiedlichen Regionen der Welt leben. Dabei steht Rot für die Länder Afrikas, Gelb für den asiatischen Kontinent, Orange für Südamerika, Blau für die Inseln Ozeaniens und Grün für Europa.

Alle Kinder bilden eine große Menschheitsfamilie. In dieser Familie weitet jeder seinen Blick und verbindet sich auch mit Kindern aus Ländern, die Probleme bewältigen müssen. So verdeutlichen die bunten Hände: Solidarisches Handeln ist notwendig, um der Menschenwürde mehr Raum zu geben.

Kinder sind füreinander da, sehen und handeln im Sinne des afrikanischen Sprichworts: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Angesicht der Erde verändern.“



>> Bereitet dem Herrn den Weg <<

(Mk 1,3)

Afrikatag

Die Kollekte für Afrika



missio
glauben. leben. geben.



● **MISSIO**

Der Afrikatag

Die menschenunwürdige Sklaverei muss bekämpft werden! Das dachte sich Papst Leo XIII., als er im Jahr 1891 den Afrikatag einführte.

Papst Leo XIII. rief alle Katholiken dazu auf, Geld für Menschen aus Afrika zu sammeln, die unter der Sklaverei litten. So wollte die Kirche der afrikanischen Bevölkerung helfen, sich von Zwangsarbeit, Ausbeutung und Unterdrückung zu befreien.

Der Afrikatag ist die älteste gemeinsame Sammlung der Kirche. Auch heute noch stehen Katholiken immer am 6. Januar für Menschen aus Afrika ein: Die Kollekte kommt der Ausbildung von kirchlichen Angestellten zugute, die sich, wie Jesus, für ein menschenwürdiges Leben einsetzen.

Das Plakat zum Afrikatag zeigt Menschen aus Madagaskar, die sich freuen – auf eine bessere Zukunft.







● SONNTAG DER WELTMISSION

Mission

Das Wort „Mission“ bedeutet „Sendung“. Damit ist der Auftrag Jesu an seine Freunde gemeint, die Frohe Botschaft in aller Welt bekannt zu machen. Jesus beauftragte sie: „Geht zu allen Völkern ... tauft ... und lehrt sie ...“ Mt 28,19 f.

Das ist auch unser Auftrag: Zeuge für Jesus Christus zu sein und seine Liebe allen Menschen weiterzugeben. Deswegen gehen Missionare und Missionarinnen in alle Gebiete der Erde, um den Menschen in ihrer Not beizustehen, mit ihnen zu leben und ihnen von Gott zu erzählen.

Aufgrund ihres Glaubens setzen sie sich für Menschenwürde, Gerechtigkeit, Frieden, Respekt und Toleranz ein. Damit schenken sie den Menschen ein erfülltes Leben und eine bessere Zukunft.

Andere Wörter für „Mission“ sind „Evangelisierung“ und „Evangelisation“.





missio
glauben.leben.geben.



● SONNTAG DER WELTMISSION

Das Fest des Sonntags der Weltmission

Den Sonntag der Weltmission, auch Weltmissionssonntag genannt, feiern wir jedes Jahr – auf der ganzen Welt. Durch das Fest soll allen Katholiken bewusst werden, dass sie eine Gemeinschaft bilden und dass sie diese „Welt-Gemeinschaft“ auch immer wieder stärken müssen.

Papst Pius XI. führte den Weltmissionssonntag am 14. Juni 1926 zum Wohl der Menschen ein. Heute feiern wir diesen Tag in Deutschland immer am vierten Sonntag im Oktober. Der Sonntag der Weltmission ist die größte Solidaritätsaktion weltweit.

Die bunte Vielfalt der Welt-Gemeinschaft fühlt sich getragen vom Heiligen Geist, der die Menschen stärkt. Er befähigt sie außerdem dazu, füreinander einzustehen, in Frieden miteinander zu leben, Achtung voreinander zu wahren und Toleranz zu üben.



Vaterunser
Indische Sprachen

സ്വർഗ്ഗസ്ഥനായ ഞങ്ങളുടെ പിതാവേ,
തിന്മയിൽ നിന്നും ഞങ്ങളെ കാത്തുരക്ഷിക്കണമേ.
ആമേൻ

- Malayalam -

हे हमारे पिता तू जो स्वर्ग में है
परन्तु बुराई से हमें बचा।
आमेन

- Hindi -

పరలోకమందున్న మా తండ్రి,
నుండి మమ్మును తప్పించుము.
ఆమేన్.

- Telugu -

ಪರಲೋಕದಲ್ಲಿರುವ ನಮ್ಮ ತಂದೆಯೇ,
ನಡಿಸದ ಕೇಡಿನಿಂದ ತಪ್ಪಿಸು.

ಅಮೆನ್

- Kannada -



Our Father
who art in heaven
- English -

Baba yetu
uliye mbinguni
- Suaheli -

Bapa kami
yang di sorga
- Indonesisch -

Notre Père
qui es aux cieux
- Französisch -

Vater unser
im Himmel
- Deutsch -

missio
glauben.leben.geben.



● GLAUBE DER MENSCHEN

Vaterunser

Das Vaterunser ist das am weitesten verbreitete Gebet des Christentums und in alle Sprachen übersetzt. In der Bibel, genauer im Neuen Testament, wird uns berichtet, dass Jesus selbst seine Jüngern das Vaterunser gelehrt hat. Es wird deshalb auch das Gebet des Herrn oder Herrengebet genannt.

Das Vaterunser gehört zu den Grundgebeten des Christentums und umfasst alle wichtigen Bereiche unseres Lebens. Weil es von Christinnen und Christen aller Kirchen und Konfessionen gebetet wird, verbindet es alle Menschen auf der ganzen Welt, die an Jesus Christus glauben.





missio
glauben.leben.geben.



● GLAUBE DER MENSCHEN

Die Kraft des Heiligen Geistes – Pfingsten

„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein ... bis an die Grenzen der Erde.“ *Apg 1,8*

Die Sendung des Heiligen Geistes ist für uns alle bedeutend. Deshalb feiern Christen 50 Tage nach Ostern das Pfingstfest. An Pfingsten hat Jesus die Jünger mit der Kraft des Heiligen Geistes gestärkt, damit sie als seine Zeugen die Frohe Botschaft in alle Welt tragen.

Heute sind WIR die Zeugen Christi. Auch uns gibt der Heilige Geist die Kraft, die Frohe Botschaft durch unser Denken, Reden und Handeln für alle Menschen sichtbar zu machen. Durch ihn meistern wir unser Leben.

Das Bild zeigt einen Massai mit seinem Speer, der die Kraft des Heiligen Geistes im Sakrament der Firmung empfängt.





missio
glauben.leben.geben.



● MEIN EINSATZ FÜR DIE EINE WELT

Vernissage

„Kunstwerke“, u.a. Bilder, Gemälde, Collagen, Handarbeiten und Töpferwaren, werden zu einem ausgewählten Eine-Welt-Thema hergestellt. Mögliche Themen sind Friede, Toleranz, Gerechtigkeit, Dialog oder Bildung.

Bei der Vernissage sind die „Kunstwerke“ ansprechend präsentiert und zum Verkauf angeboten. Zur Ausstellungseröffnung werden Verantwortliche der umliegenden öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Rathäuser, Banken, Krankenhäuser, Seniorenheime oder Betriebe, eingeladen.

Kunstgegenstände oder handwerkliche Produkte, z.B. aus Afrika und Asien, können die Vernissage bereichern. Snacks aus der Einen Welt lockern die Atmosphäre auf und runden die Veranstaltung kulinarisch ab.

Auch Vertreter/innen der örtlichen Presse sollen dazu eingeladen werden.





missio
glauben.leben.gaben.



● MEIN EINSATZ FÜR DIE EINE WELT

Eine-Welt-Essen

Eine-Welt-Essen erfreuen sich besonderer Beliebtheit, weil sie die Vielfalt und Exotik der Küche anderer Länder aufzeigen. Sie erzählen von der Kultur und den Essgewohnheiten des Landes.

Ob Obst, Gemüse, Gewürze, Getreide oder Fleisch – es ist spannend, sich mit der landestypischen Zubereitung zu beschäftigen und fremde Rezepte auszuprobieren. Es macht Spaß, neue Geschmacksrichtungen kennenzulernen und zu kosten. Voneinander zu hören und miteinander zu lernen, ist zudem bereichernd.

Eine-Welt-Essen laden dazu ein, über den Tellerrand zu blicken, die Lebensbedingungen der Menschen kennenzulernen, sich mit ihrer Lebensweise auseinanderzusetzen. Sie machen unsere Verantwortung füreinander deutlich und rufen uns zu solidarischem Handeln auf.

